

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freunde des Kulturstadtvereins,

mit diesem Newsletter möchte ich Sie zunächst auf die nächste Veranstaltung unserer Kooperationspartner Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen in der Reihe Blickwechsel-Veranstaltungen aufmerksam machen, die am Dienstag, den 18. Juni 2019, um 19.00 Uhr im Lessinghaus, Lessingplatz 1, stattfindet. Dort referiert Prof. Dr. Samuel Salzborn, Berlin, über: "Globaler Antisemitismus. Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne."

Seit den verschiedenen islamistischen Terroranschlägen ist weltweit eine Ausweitung und Radikalisierung von Antisemitismus festzustellen – jenseits alter Abgrenzungen zwischen den politischen Spektren.

Antisemitismus ist zur globalen Integrationsideologie von Islamisten, Neonazis, Globalisierungsfeinden und Antiimperialisten geworden. Deren Hauptfeindbild ist heute der Staat Israel. Der Vortrag analysiert diese Entwicklung, ihre historischen und theoretischen Hintergründe und plädiert für einen neuen Universalismus, der zur Grundlage für eine erfolgreiche Bekämpfung von Antisemitismus weltweit werden kann.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Ein Novum bieten wir am Freitag, den 21. Juni 2019, um 19.00 Uhr, mit einer Bilderausstellung in der ehemaligen Synagoge, Harzstraße 12. Dort zeigt Jürgen Kirchhoff unter dem Thema "Das Sein hinter der Wahrnehmung" eine Auswahl ausgesuchter Bilder und Skizzen von Bleistiftzeichnungen bis Acryl und Aquarell. Jürgen Kirchhoff lebt in Ilsede und arbeitet in Braunschweig. Malen ist für den 1966 in Bonn geborenen Maschinenbauingenieur eine Leidenschaft, wobei sich "der Fokus der Motive immer stärker auf surreale, traumhafte Darstellungen gelegt hat, auf die stille Betrachtung eines isolierten, ruhenden Details hinter der offensichtlichen Wahrnehmung in der tosenden Gesamtheit des Sphärenlaufes", wie er selbst über seine Werke sagt. Daneben gibt es Einblicke und Impressionen auf unser eigenes, tiefstes und innerstes Wesen. Die Ausstellung ist am Freitag, den 21.6., von 19.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, den 22.6., von 14.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, den 23.6., von 14.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet. Das Haus Harzstraße 12 war über ein Jahrhundert der Mittelpunkt des jüdischen Lebens in Wolfenbüttel. In unserem Themenjahr "Jüdische Tradition und jüdisches Erbe in Wolfenbüttel" unternehmen wir mit der Öffnung des Hauses den Versuch, markante Stätten dieses jüdischen Erbes stärker im Bewusstsein der Stadt zu verankern.

Als weitere Veranstaltung möchte ich auf das Sommerfest unseres Partnervereins Ton Art hinweisen, das am Samstag, den 30. Juni, ab 19.00 Uhr, im Prinzenpalais stattfindet. Als Beitrag zu unserem Themenjahr wird das David Orlowsky Trio, das wie der Verein Ton Art in diesem Jahr 20 Jahre alt wird, Klezmermusik darbieten, die durch die "Schwerelosigkeit des Augenblicks" gekennzeichnet ist und die Neugier nach neuen Klängen und musikalischen Wegen spüren lässt. David Orlowsky studierte klassische Klarinette u.a. an der Manhattan School of Music in New York. Konzertreisen führen ihn regelmäßig nach Europa, Amerika und Asien. Er veröffentlichte 7 CDs und wurde dreimal mit dem Echo Klassik ausgezeichnet.

Das Sommerfest hat zwei Teile:

Teil 1:

Laufendes musikalisches Programm bei Kaffee und Kuchen und freiem Eintritt

15.00 Uhr Kammerchor Cantovivo

16.00 Uhr Duo Maïke und Ricarda Schmersahl

17.00 Uhr TonArt singt

Ab 18.00 Uhr Kulinarisches nach TonArt Art

Teil 2

19.00 Uhr Milestones 20 Jahre David Orlowski Trio. Eintritt 24,- Euro

Abschließend hinweisen möchte ich schon heute auf die Führung über den jüdischen Friedhof, die nach unserer Sommerpause (4. Juli bis 9. August) am Mittwoch, den 28. August 2019, um 17.00 Uhr, Am Jahnstein 1 durch Frau Renate Wagner-Redding, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinschaft in Braunschweig, durchgeführt wird. Dazu ist Ihre Anmeldung unter info@kulturstadt-wf.de erforderlich.

Der nächste Newsletter erreicht Sie nach der Sommerpause im August.

Ich wünsche Ihnen erholsame sommerliche Tage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Christoph Helm

Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

Vorsitzender Prof. Dr. Christoph Helm
VR 150598
Geschäftsstelle
Reichsstraße 1
38300 Wolfenbüttel

www.kulturstadt-wf.de

www.facebook.com/KulturstadtWF/

www.twitter.com/KulturstadtWF

Tel. 05331/9358638



KULTURSTADT WOLFENBÜTTEL E.V.

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Diese E-Mail wurde an [Mail] geschickt. Möchten Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns per Newsletter erhalten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Impressum

Kulturstadt Wolfenbüttel e.V., Reichsstraße 1, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/9358638, E-Mail: info@kulturstadt-wf.de

Vertretungsberechtigter Vorsitzender: Prof. Dr. Christoph Helm

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig, Registernummer: VR 150598